

Vorlagennummer: 0506/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der CDU - Fraktion

hier: Verstärkte Kontrollen in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz Hohenlimburg – Schwerpunktkontrollen mit Berichtspflicht und Evaluation

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, die Verwaltung zu beauftragen,

1. im Bereich des Marktplatzes sowie der gesamten Hohenlimburger Fußgängerzone regelmäßige Schwerpunktkontrollen hinsichtlich unzulässigen Befahrens und Parkens durchzuführen,
2. diese Kontrollen in den nächsten 3 Monaten und danach in regelmäßigen Abständen, an wechselnden Wochentagen sowie insbesondere an Wochenenden und in den Abendstunden nach 17:00 Uhr vorzunehmen,
3. der Bezirksvertretung Hohenlimburg unaufgefordert einen schriftlichen Bericht nach Ablauf der 3 Monate bzw. vierteljährlich vorzulegen, der insbesondere Auskunft gibt über:
 - o die Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge,
 - o die Anzahl der ausgesprochenen Verwarnungen,
 - o die Anzahl eingeleiteter Bußgeldverfahren,
 - o besondere Feststellungen und erkannte Problembereiche,
4. nach Ablauf eines Jahres eine Evaluation der Maßnahme vorzulegen, aus der hervorgeht, ob die verstärkten Kontrollen zu einer Verringerung der Verstöße sowie zu einer Verbesserung der Situation in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz geführt haben.

Die Ergebnisse der Berichte und der Evaluation sind der Bezirksvertretung zur Beratung vorzulegen.

Sachverhalt

Siehe Anlage.

Anlage/n

1 - Antrag_CDU_Kontrollen Fußgängerzone und Marktplatz (öffentlich)



CDU Fraktion in der BV

Fraktionsvorsitzende
Karin Kuschel-Eisermann

Fraktionsgeschäftsführer
Lothar Heinze

Rathaus Hohenlimburg
Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

15.06.2026

Sehr geehrter Herr Glod.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 25.06.2026 als Beschlussvorschlag zu TOP Anträge auf.

Verstärkte Kontrollen in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz Hohenlimburg –
Schwerpunktkontrollen mit Berichtspflicht und Evaluation

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, die Verwaltung zu beauftragen,

1.im Bereich des Marktplatzes sowie der gesamten Hohenlimburger Fußgängerzone regelmäßige Schwerpunktkontrollen hinsichtlich unzulässigen Befahrens und Parkens durchzuführen,

2.diese Kontrollen in den nächsten 3 Monaten und danach in regelmäßigen Abständen, an wechselnden Wochentagen sowie insbesondere an Wochenenden und in den Abendstunden nach 17:00 Uhr vorzunehmen,

3.der Bezirksvertretung Hohenlimburg unaufgefordert einen schriftlichen Bericht nach Ablauf der 3 Monate bzw. vierteljährlich vorzulegen, der insbesondere Auskunft gibt über:

- o die Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge,
- o die Anzahl der ausgesprochenen Verwarnungen,
- o die Anzahl eingeleiteter Bußgeldverfahren,
- o besondere Feststellungen und erkannte Problembereiche,

4. nach Ablauf eines Jahres eine Evaluation der Maßnahme vorzulegen, aus der hervorgeht, ob die verstärkten Kontrollen zu einer Verringerung der Verstöße sowie zu einer Verbesserung der Situation in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz geführt haben.

www.cdu-hohenlimburg.de
info@cdu-hohenlimburg.de



Die Ergebnisse der Berichte und der Evaluation sind der Bezirksvertretung zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Die Hohenlimburger Fußgängerzone und der Marktplatz stellen zentrale Aufenthalts-, Einkaufs- und Begegnungsorte für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher dar. Immer wieder wird jedoch beobachtet, dass Fahrzeuge außerhalb der zulässigen Zeiten in die Fußgängerzone einfahren oder dort abgestellt werden.

Besonders in den Abendstunden nach 17 Uhr sowie an Wochenenden häufen sich entsprechende Verstöße. Dies beeinträchtigt nicht nur die Aufenthaltsqualität der Innenstadt, sondern kann insbesondere für ältere Menschen, Familien mit Kindern sowie Menschen mit Behinderungen oder Mobilitätseinschränkungen zu erheblichen Einschränkungen und Gefährdungen führen.

Das beigefügte Foto zeigt beispielhaft mehrere Fahrzeuge auf dem Marktplatz Hohenlimburg. Die Aufnahme entstand an einem Sonntag nach 17 Uhr. Die Kennzeichen wurden aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht. Solche Situationen werden von Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig wahrgenommen und kritisiert.

Die Erfahrung aus vielen Kommunen zeigt, dass bereits ein erhöhter Kontrolldruck zu einer deutlichen Verbesserung der Regelbefolgung führen kann. Ziel des Antrags ist daher nicht allein die Ahndung einzelner Verstöße, sondern die nachhaltige Durchsetzung der bestehenden Regelungen und die Wiederherstellung der vorgesehenen Nutzung der Fußgängerzone.

Durch die vorgeschlagene Berichtspflicht erhält die Bezirksvertretung zudem die Möglichkeit, die Entwicklung nachvollziehbar zu begleiten und die Wirksamkeit der Maßnahmen zu bewerten. Nach einem Jahr soll daher geprüft werden, ob die Anzahl der Verstöße zurückgegangen ist und ob die Kontrollen dauerhaft erforderlich sind oder angepasst werden können.

Die Bezirksvertretung setzt damit ein klares Zeichen für Sicherheit, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und die konsequente Durchsetzung bestehender Verkehrsregelungen im Herzen Hohenlimburgs.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kuschel-Eisermann
Fraktionsvorsitzende

